

SICHROVSKY: Vorzeitige Wahlen vom Bürger abgelehnt

Utl.: In Wien versucht der rote Bürgermeister, von den Versäumnissen der letzten Jahre abzulenken =

Wien, 2000-12-04 (fpd) - Eine alte politische Regel hat sich einmal mehr auch bei den Landtagswahlen im Burgenland bewahrheitet: Wer vorzeitige Wahlen vom Zaun bricht, wird vom Wähler dafür bestraft, so FPÖ-Generalsekretär Peter Sichrovsky heute. ****

Er wies darauf hin, daß in Wien der SPÖ-Bürgermeister Häupl die regulären Wiener Wahlen vom Herbst 2001 auf den März vorverlegen will, um von den Versäumnissen der letzten Jahre abzulenken. Ein massiver Wahlkampf mit den enormen finanziellen Ressourcen der Wiener SPÖ soll eine Diskussion um die katastrophale Politik der letzten Jahre verhindern. "Die Wienerinnen und Wiener können nun genau nachvollziehen, daß es in der Bundeshauptstadt die SPÖ ist, die vorzeitige Wahlen vom Zaun brechen will und damit ein Zeugnis ihrer verfehlten Politik preisgibt", so der FPÖ-Generalsekretär.

Sichrovsky forderte Häupl auf, über Ziele und Versäumnisse der Wiener Regierung zu sprechen als davon mit der Diskussion über vorzeitige Wahlen abzulenken.

(Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5491

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0109 2000-12-04/10:44

041044 Dez 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001204_OTS0109